PROTOKOLL

aufgenommen über die am Donnerstag, den 21. März 2024 um 19 Uhr 30 im Sitzungssaal der Gemeinde Achenkirch stattgefundene 4. Gemeinderatssitzung 2024 des Gemeinderates Achenkirch.

Anwesend: Bgm. Karl Moser, GV Markus Kofler, Otto Kowarik und Maximilian Stecher sowie die Gemeinderäte Michael Unterberger, Hannes Gardener, Gabriele Buchmayer, Martin Rieser, Angelika Egger, Fabian Woloschyn, Martin Müller, Christian Meßner, Manuel Bischofer (Ersatz), Walter Rupprechter und Gregor Lorberau

Entschuldigt: Vzbgmⁱⁿ Aloisia Rieser, GR Andreas Egger, GR Sophie Lorberau, GR Johannes Wieser (Ersatz), GR Martin Rieser (Ersatz) und GR Sonja Stöger (Ersatz)

Nicht erschienen: -----

Es waren 6 (sechs) Zuhörer anwesend.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Neubau Recyclinghof – Vergabe Zimmermeisterarbeiten sowie Spengler- und Schwarzdecker
3. Neubau Sagbrücke – Vergabe Zusatzauftrag
4. Neubau Stockschützenhalle – Vergabe Pflasterungsarbeiten
5. Rechnungsabschluss und Abweichungen 2023 – Beschlussfassung
6. Anträge, Anfrage und Allfälliges

1. Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der Sitzung vom 07. März 2024 ist ordnungsgemäß unterfertigt. Der TO-Pkt. 4 „Pflasterungsarbeiten“ wird aufgrund der noch fehlenden Angebote von der Tagesordnung genommen und der Punkt „Bodenaustausch Gemeindesitzungssaal“ wird einstimmig auf die Tagesordnung gesetzt.

2. Neubau Recyclinghof – Vergabe Zimmermeisterarbeiten sowie Spengler- und Schwarzdecker

Von der AEP Planung und Beratung GmbH. wurden die ausgeschrieben. Die Ausschreibung erfolgte nach dem BVergG als Verhandlungsverfahren mit Bekanntmachung im Unterschwellenbereich. Die Veröffentlichung erfolgte im Vergabeportal ANKÖ. Bei beiden Gewerken wurden 6 Angebote abgegeben. Bei den Zimmermeisterarbeiten wurden drei Firmen und bei den Dachdecker- und Spenglerarbeiten mit zwei Firmen die technischen Aufklärungsgespräch geführt. Bei den Zimmermeisterarbeiten wurde die Firma Holzbau Schweinberger und bei den Spenglerarbeiten die Firma Siegfried Perktold als Best- und Billigstbieter ermittelt. Bei der Bauausschusssitzung am 15. März wurde die Empfehlung für die Vergabe an diese beiden Firmen ausgesprochen. Die Kosten liegen bei beiden Gewerken unter der Schätzung – Zimmermeisterarbeiten € 273.443,71 und Spenglerarbeiten € 108.906,84 (jeweils inkl. MwSt.). Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe bei den Zimmermeisterarbeiten an die Firma Holzbau Schweinberger sowie bei den Spenglerarbeiten an die Firma Siegfried Perktold lt. vorliegender Vergabeempfehlung der AEP. Der besprochene allgemeine Abzug bzw. ein Skonto von 3 % ist im Auftragsschreiben einzubeziehen.

3. Neubau Sagbrücke – Vergabe Zusatzauftrag

Für den Neubau der Sagbrücke mit den notwendigen Zusatzarbeiten liegt ein vorbereiteter Zusatzauftrag mit der Firma Porr über € 43.192,84 inkl. MwSt. vor. Die Summe wurde vom

Sachgebiet Brücken- und Tunnelbau beim Amt der Tiroler Landesregierung sachlich und rechnerisch geprüft und für in Ordnung befunden. Die Beauftragung sollte analog zum Auftragsschreiben vom 16. Jänner 2023 erfolgen. Die Kosten beruhen hauptsächlich auf die Bauzeitverlängerung, die u.a. auch auf die Unwetterereignisse zurückzuführen waren. Die Maßnahmen werden nochmals detailliert erläutert und diskutiert. Die Gesamtkosten dürften laut Aussage der zuständigen Stellen beim Baubezirksamt auch trotz dieses Zusatzauftrages bzw. der Mehrkosten bei der Kanalverlegung nur geringfügig über der ursprünglichen Auftragssumme liegen. Der Zusatzauftrag an die Firma Porr in Höhe von € 43.192,84 inkl. MwSt. wird einstimmig beschlossen.

4. Neubau Stockschützenhalle – Vergabe Pflasterungsarbeiten

Wie bereits besprochen wird dieser Punkt aufgrund der fehlenden Angebote von der Tagesordnung gesetzt.

5. Rechnungsabschluss und Abweichungen 2023 – Beschlussfassung

Die Abweichungen gemäß § 106 Abs. 1 TGO 2001, LGBl. Nr. 36/2001 idgF (Über- und Unterschreitungen ab einer Höhe von € 5.000,-) gegenüber dem Voranschlag 2023 sind in den Erläuterungen im Rechnungsabschluss (REAB) 2023 enthalten. Der Entwurf des REAB 2023 mit den Abweichungen wurde allen Gemeinderatsfraktionen bzw. allen GemeinderätInnen am 27.02.2024 per Mail zugestellt.

Der Überprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 27.02.2024 diese Über- bzw. Unterschreitungen im Zuge der Prüfung des REAB 2023 behandelt.

GR Michael Unterberger als Obmann des Überprüfungsausschusses informiert über die Tätigkeiten des Ausschusses. Er spricht seinen Dank an die Mitglieder sowie an Finanzverwalter Christoph Rinner und der Buchhaltung aus. Der Überprüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss 2023 in der vorliegenden Form für in Ordnung befunden und hat einstimmig die Empfehlung ausgesprochen (Sitzung vom 27.02.2024), den REAB 2023 in der vorliegenden Form zu beschließen und dem Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen.

Nachdem diesbezüglich keine weiteren Anfragen vorgebracht werden, beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2023 zur Kenntnis genommen werden und den Überschreitungen einstimmig die Genehmigung erteilt wird.

Der Entwurf des REAB 2023 wurde allen Gemeinderatsfraktionen bzw. allen GemeinderätInnen am 27.02.2024 per Mail zugestellt. Die Kundmachung über die Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme erfolgte von 27.02.2024 bis 14.03.2024 (Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme erfolgte von 28.02.2024 bis 13.03.2024). Während der Auflage erfolgte keine Einsichtnahme bzw. Stellungnahme durch die Bevölkerung.

Auszug aus dem Rechnungsabschluss

Ergebnishaushalt zum 31.12.2023

Summe Erträge	€ 8.337.987,65
Summe Aufwendungen	€ 8.693.447,99
Saldo (00)	- € 355.460,34

Finanzierungshaushalt zum 31.12.2023

Summe Einzahlung operative Gebarung	€	7.887.278,63
Summe Auszahlung operative Gebarung	€	7.182.861,13
Saldo (1) Geldfluss operative Gebarung	€	704.417,50

Summe Einzahlung investive Gebarung	€	497.008,48
Summa Auszahlung investive Gebarung	€	1.285.088,83
Saldo (2) Geldfluss investive Gebarung	€	- 788.080,35
Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo	€	- 83.662,85
Summe Einzahlung Finanzierungstätigkeit	€	0,00
Summa Auszahlung Finanzierungstätigkeit	€	403.390,31
Saldo (4) Geldfluss Finanzierungstätigkeit	€	- 403.390,31
Saldo (5) Geldfluss voranschlagswirksame Gebarung	€	- 487.053,16
Anfangsbestand liquide Mittel (31.12.22) = Abdeckung Saldo (5)	€	578.459,92
Endbestand liquide Mittel (31.12.23)	€	50.458,84
Vermögenshaushalt zum 31.12.2023		
Aktiva und Passiva zum 31.12.2022	€	41.289.217,36
Aktiva und Passiva zum 31.12.2023	€	41.217.218,02

Entwicklung Verschuldungsgrad 2019 - 2023

43,43 % (2019), 43,68 % (2020), 42,06 % (2021), 32,13% (2022) und 49,49% (2023)

Der Bürgermeister übergibt aufgrund der Abwesenheit von Vzbgmⁱⁿ Aloisia Rieser als deren Vertretung den Vorsitz lt. § 31 TGO an das älteste Mitglied des Gemeindevorstandes, Otto Kowarik, und verlässt den Raum. GV Otto Kowarik stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2023 in der vorliegenden Form zu genehmigen und dem Rechnungsleger Bürgermeister Karl Moser die Entlastung zu erteilen. Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2023 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt und dem Rechnungsleger Bürgermeister Karl Moser wird die Entlastung erteilt.

GV Otto Kowarik bedankt sich bei den Gemeinderäten, Zuhörern sowie Mitarbeitern der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.

Der Vorsitz wird wieder von Bürgermeister Karl Moser übernommen. Auch er spricht einen Dank an alle aus.

a) Bodenverlegung Gemeindegemeinschaftssaal

Für die Erneuerung des Bodens im Sitzungssaal liegen uns zwei Angebot vor. Zur Anbotlegung wurden drei Firmen eingeladen. Die Kosten belaufen sich lt. Angebot der Firma Walter Sarg auf € 6.471,52 inkl. MwSt. bzw. nach Abzug der Nachlässe. Die Angebote wurden auch bereits im Gemeindevorstand beraten und eine Vergabe an die Firma Sarg empfohlen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Auftrag für die Erneuerung des Bodens im Sitzungssaal an die Firma Walter Sarg lt. Angebot vom 01. Februar 2024 zu vergeben.

6. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a) Anmeldung Kinderbetreuung Sommerferien – Auf Wunsch der Leitungen der Kinderbetreuungseinrichtungen sollen die Anmeldemodalitäten für die Sommerferien gegenüber jenen des laufenden Jahres geändert werden. Während des laufenden Jahres ist eine Änderung der Anmeldung immer bis zum Freitag der Vorwoche für die kommende Woche möglich.

In den Sommerferien ist es deshalb immer wieder vorgekommen, dass durch reihenweise Abmeldungen eine viel zu hohe Anzahl an MitarbeiterInnen ihren Dienst versehen mussten. Beispielsweise waren an einem Tag von 20 gemeldeten Kindern nach Abmeldungen nur 5 anwesend.

Für die Sommerferien soll daher ab sofort die Anmeldung verbindlich sein. Diese wird im April/Mai 2024 ausgeschiedt und eingesammelt. Bei Abmeldungen ist der volle Preis zu zahlen. Wenn jemand erst später eine Anmeldung bekannt gibt, so ist bei freien Plätzen eine Betreuung möglich.

Das Thema wurde in der Gemeindevorstandssitzung vom 20.03.2024 vorbesprochen und zugestimmt. Der Gemeinderat ist ebenso einstimmig mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

- b) Postpartner

GR Buchmayer spricht sich dafür aus, dass mit den zuständigen Stellen bei der Post AG dringend gesprochen werden muss, da anscheinend die Pakete nicht mehr mitgenommen werden. Der Bürgermeister erklärt diesbezüglich, dass diese Abholung eigentlich funktionieren müsste. Für den nächsten Gemeinderatssitzung wird man den Vertreter der Post AG zur Sitzung einladen.

- c) Jungbürgerfeier 2024

GR Woloschyn informiert über das Gespräch zwischen den Mitgliedern des Dorflebenausschusses sowie den 18 anwesenden JungbürgerInnen. Er bedankt sich auch nochmals bei allen die bisher mitgewirkt haben. Der Termin wurde für Samstag, den 21. September 2024 fixiert. Es sollte nach Wunsch der JungbürgerInnen eine „klassische Feier“ (gemeinsamer Gottesdienst, Empfang sowie Festakt in der Mehrzweckhalle mit Catering sowie mit anschließender Party/Zelt) sein. Es wurden auch Wünsche wie z.B. ein Nagelstock, eine Photobox, geäußert. Die JungbürgerInnen werden auch in die weiteren Abstimmungen über die Feier jedenfalls einbezogen. Auch ein Taxidienst sollte eingerichtet werden. Die Räumlichkeiten (Lageraum bzw. Gymnastikraum) wären für eine Pfiffbar bzw. Weinlaube angedacht. Da der Landeshauptmann vermutlich bei einer Jungbürgerfeier pro Monat anwesend sein wird, sollte man diesen Kontakt ehest möglich herstellen. GR Egger Angelika führt an, dass die JungbürgerInnen schon zufrieden sind, dass etwas unternommen wird.

- d) Partnerschaft Brenzone

GV Kofler überbringt die Grüße des Altbürgermeisters aus Brenzone, die anlässlich der Abholung der Ölweige ausgesprochen wurden.

Ende: 20 Uhr 40

g. g. g.

.....
Bgm. Karl Moser

F.d.R.d.A.

(Pockstaller)